



Protokoll der Schulkonferenz

Datum: 07.06.2018
Uhrzeit: 19.00 bis 20.30 Uhr
Ort: Forum der Dorothea-Schlözer-Schule

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

1. Begrüßung

Frau Beidatsch begrüßt die Anwesenden.

2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 7. Dezember 2017

Die Tagesordnung und das Protokoll vom 7. Dezember werden genehmigt.

3. Rechenschaftsbericht der Schulleiterin

Die Schulleiterin berichtet über die Tätigkeiten und den Verlauf des vergangenen Schuljahres:

- Die Entwicklung der Schüler_innenzahlen ist insgesamt positiv/zunehmend von 2017 auf 2018, ein besonderer Zuwachs ist in der FS Sozialpädagogik zu verzeichnen, es wurde eine weitere Klasse aufgemacht. Das liegt unter anderem daran, dass der Bedarf an Erzieher_innen hoch ist. Ein leichter Rückgang an Schüler_innen ist an der BFS1 zu sehen.
- Frau Siegel zeigt eine Gesamtübersicht über die Schüler_innenzahlen aller Schularten. Die DSS ist eine von 3 berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein, die eine steigende Schülerzahl hatte. Daraus folgt auch eine steigende Lehrkräftezahl.
- Die Planstellensituation wird erläutert: Insgesamt gibt es 105,73 Planstellen (0,7 für DaZ, 105,3 Planstellen) im Vergleich zu 98,2 im Vorjahr.
- Eine Übersicht über die Lehrkräfte (133 gesamt, davon 9 Fachlehrkräfte), LiVs (7), städtische Mitarbeiter_innen (9) und Schulsozialarbeiterinnen (3+2) wird gegeben.
- Es gibt Bedarf in den Fachrichtungen Sozialpädagogik, Gesundheit und in den Fächern EDV, Englisch und Deutsch. Es wird um Lehrkräfte geworben u.a. an der Uni Hamburg und durch Praktika.
- Das 8-Eck mit der Sporthalle ist zu Beginn des Schuljahres saniert worden und beide Räumlichkeiten können nun wieder genutzt werden.
- Die Abteilungsleitung Sozialpädagogik ist nach längerer Vakanz neu besetzt worden.

- AFBG (finanzielle Förderung für Fachschüler_innen Erzieher_innen) und die Folgen werden besprochen, u.a. Bedingungen, die in der Schulorganisation Probleme bereitet haben (Umfang des Unterrichts, Stundenplanung). Insgesamt wird aber eine positive Prognose gestellt.
- Es wird Veränderungen im AV-SH geben.
- Das Sekretariat wurde räumlich und personell ausgeweitet.
- Die Schulsozialarbeit wurde gestärkt durch einen neuen Raum, wodurch es zu einer Trennung von Bücherei und Arbeitsraumkam.
- Die DSS ist bis 2023 nach AZAV erfolgreich re-zertifiziert worden.
- Die Umwandlung der Schulbücherei schreitet voran. Die Aktualität und das Ausleihverhalten waren nicht zufriedenstellend, wodurch Änderungen erforderlich waren. Die Präsenzbücherei für Sozialpädagogik bleibt bestehen, die restlichen Bücher, die nicht verteilt wurden, werden entsorgt.

Schwerpunkte im kommenden Schuljahr sind weitere Veränderungen der AV-Struktur, die Sicherung der Attraktivität des BGs, die Erweiterung des Studienangebots um einen Aufbau-Studiengang, ein Aktionstag Gesundheit und Pflege und der Aufbau/die Ausgestaltung der Lernwerkstatt (ehemalige Schulbücherei), um individualisiertes Lernen zu ermöglichen.

Herausforderungen für 2018/19 sind die EU DSGVO Datenschutz, das Fehlzeitenmanagement (hohe Fehlzeiten im Vergleich zu anderen Schulen), die Verbleibstatistik (wo bleiben Schülerinnen und Schüler, die die DSS während des Schuljahres verlassen und die, die erfolgreich von der Schule gehen) , die Digitalisierung und das Medienkonzept (W-LAN im gesamten Gebäude als Ziel), die Raumproblematik, die Personalentwicklung und weiterhin guter Unterricht.

Auf Fragen und Anmerkungen aus der SV, Bücher aus der Bibliothek in die öffentlichen Bücherschränke oder in den Umsonst-Laden auf der Walli zu verteilen, wird erläutert, dass bereits Bemühungen stattfanden, die Bücher an entsprechenden Stellen abzugeben. Am kommenden Montag werden die restlichen Bücher abgeholt.

4. Mitteilungen der Schulleitung

- Frau Siegel weist auf die Handreichung der Landesregierung „Religion – Salafismus in Schulen“ hin.
- Der Bildungsgang Fachpraktiker_innen Hauswirtschaft wird eingestellt, da die Anmeldezahlen (3 – 4) nicht ausreichen, um den Bildungsgang beizubehalten und es keine Aussicht auf Veränderung gibt.

5. Geplante Studie der Universität zu Lübeck an der DSS

Frau Beidatsch stellt das Vorhaben der Uni Lübeck vor, das das Internetverhalten und Auffälligkeiten bei diesem bei Schüler_innen untersuchen möchte. Dabei soll die Schule als Vermittlerin/Kontaktherstellerin zwischen Uni und Schüler_innen fungieren.

Der Antrag wird gestellt, dass die Arbeitsgruppe S:TEP (Substanzbezogene und verwandte Störung: Therapie, Epidemiologie, Prävention) der Universität zu Lübeck eine vom Bundesministerium für Gesundheit geförderte Studie zum Thema „intervenieren bei problematischer InternetNutzung – präventive Maßnahmen bei Risikogruppen (iPin)“ an der Dorothea-Schlözer-Schule durchführen kann. (siehe Anhang).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Einführung eines verpflichtenden Betriebspraktikums in allen Fachbereichen des Beruflichen Gymnasiums

Herr Bethke stellt den Antrag vor, der in der nächsten Schulkonferenz gestellt werden soll. Das Praktikum soll in Anlehnung an das im Bildungsgang BG Lebensmitteltechnologie konzipiert werden, das sehr erfolgreich war und als hilfreich angesehen wurde. Ziel ist u.a. die Steigerung der Attraktivität des BGs. Einzelheiten wie Bewertung/Konsequenzen bei fehlender Teilnahme sind noch nicht ganz ausgearbeitet, daher wird auf dieser Schulkonferenz kein Antrag gestellt. In der nächsten Schulkonferenz soll ein Antrag gestellt werden, wenn alles ausgearbeitet ist. Nach Möglichkeit soll das verpflichtende Praktikum schon für den kommenden 11. Jahrgang gelten.

7. Terminierung des beweglichen Ferientages im Schuljahr 2018/19

Frau Offerdinger stellt vor, wie es zu dem vorliegenden Vorschlag kam und stellt den Antrag auf Annahme des auf der Lehrerkonferenz abgestimmten Vorschlags. Aus der Schulkonferenz gingen keine anderen Vorschläge hervor. Bedenken seitens der Schülerschaft für Eltern und die aus den freien Tagen resultierenden Betreuungsprobleme werden angesprochen.

Der Antrag wird mit 12 Stimmen dafür, einer dagegen und 11 Enthaltungen angenommen.

Im kommenden Schuljahr soll für 2 Jahre im Voraus über die beweglichen Ferientage abgestimmt werden, damit eine langfristige Planung gewährleistet werden kann.

8. Festlegung der Unterrichts-und Pausenzeiten

Herr Schroeder erläutert, dass eine Stundenzahl von 20 im Abendunterricht der Erzieher_innen gewährleistet werden muss. Da die Schüler_innen diesen Bildungsgang nebenberuflich besuchen, kann der Unterricht nicht vor 15.45 beginnen. Um eine annehmbare Lernzeit zu gewährleisten, wurden die Pausen verkürzt und der Unterricht endet um 21.15 Uhr. Herr Schroeder stellt den Antrage, die Unterrichtszeiten wie dargestellt zu verändern.

Der Antrag wird mit 23 Stimmen dafür und einer Enthaltung angenommen.

9. Verlängerung der Pausenzeit

Frau Zarling stellt im Namen des Wohlfühlteams eine Möglichkeit der Veränderung der Schule vor, sodass sich alle wohlfühlen. Ein Hauptthema des Teams ist die Schulverpflegung, welches naheliegend ist, da die DSS eine Schule für Ernährung, Gesundheit und Sozialwesen ist. Es sollte die Möglichkeit geben, ein Mittagessen zu und in einer vernünftigen Zeit zu bieten, woraus sich die Einrichtung einer Mittagspause ergibt.

Es folgt eine Diskussion um die Formulierung des Antrags.

Es wird der Antrag gestellt dass das Wohlfühlteam daran arbeiten soll, wie die Verlängerung der Pause um 10 Minuten ausgestaltet werden soll.

Der Antrag wird mit 17 Stimmen dafür, 2 dagegen und 5 Enthaltungen angenommen.

10. Bericht aus der SV

- Der neue Schulsprecher ist Jan-Michael, der sich auf der Schulkonferenz vorstellt.
- Die SV berichtet, dass weniger Astra Direkt Schließfächer benötigt werden, im A-Trakt wurden bereits welche abgeholt.
In der Burgfeldhalle haben sich Wellen am Boden gebildet, Fliegen vermehren sich, Fenster sind nicht zu öffnen. Dem Gebäudemanagement war dies angeblich nicht bekannt, es fand eine Ortsbegehung statt, eine Mängelanzeige wurde gestellt Es gibt Unklarheiten bei den Mängeln, seit wann die bekannt sind. Das Amt für Schule und Sport sagte, es werde sich gekümmert.
Auch von Schulseite soll etwas getan werden.
- Die Erhaltung der Präsenzbibliothek der Sozialpädagogik wurde positiv aufgenommen.
- Auf Nachfrage zum Stand des Schulparkplatzes sagt Frau Siegel, dass es keinen Schulparkplatz gibt. Die Stadt stellt den Parkplatz zur Verfügung, Mängel werden an die Stadt gemeldet, da er nicht nur Parkplatz, sondern auch Sammelplatz bei Notfällen ist. Einen Anspruch auf Instandhaltung des Parkplatzes seitens der DSS gibt es nicht.
- Im Rahmen der Schule ohne Rassismus fand am selben Tag eine erfolgreiche Veranstaltung statt (Lesung einer Lübecker Autorin und Ausstellung im 3. Stock des B-Traktes). Dank geht an die engagierten Lehrkräfte und Schüler_innen, die an dem Projekt beteiligt sind.
- Auch aus Schüler_innensicht ist das AFBG ein wichtiges Thema.
- Die SV gibt eine Vorausschau darauf, für die DKMS-Knochenmarkspende im November zu werben.
Herr Beidatsch berichtet, dass es bereits vor 8 Jahren eine recht erfolgreiche Aktion zur Typisierung gab. Da es sich um ein sensibles

Thema handelt, ist viel Vorarbeit notwendig. Es wird der SV geraten, sich mehr Zeit zu nehmen für Planung und Überzeugung. Die EPS hat eine solche Aktion schon durchgeführt und die Unterlagen sind vorhanden. Die Idee einer begleitenden Spendenaktion, um für die Kosten der Typisierung aufzukommen, wird besprochen. Die Planung und der Erfahrungsaustausch können mit und im Büro von Herrn Beidatsch und Frau Rueß-Thormann stattfinden.

- Die SV lobt die offene Tür der Schulleitung und die kurzen Wege, wenn es um organisatorische und andere Fragen geht.
- Frau Sorgenfrei bedankt sich bei der Schulleitung für das Pizzaessen für alle Schüler_innen, die an den erfolgreichen Sport-Wettbewerben teilgenommen haben. Des Weiteren werden folgende Termine bekanntgegeben: Staffeltag: 21.09.; Drachenbootrennen: 04.07.; sozialer Tag: 26.06.

11. Verschiedenes

- Keine weiteren Themen

Frau Beidatsch bedankt sich bei allen Anwesenden und bedankt sich für die konstruktive Teilnahme und beendet die Schulkonferenz.

Britta Offerdinger
Protokollführerin